

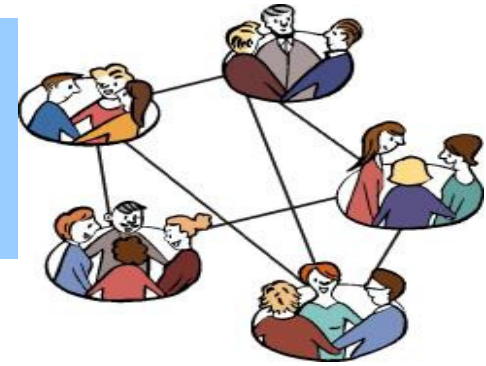
# Muskelzentrum und Case Management



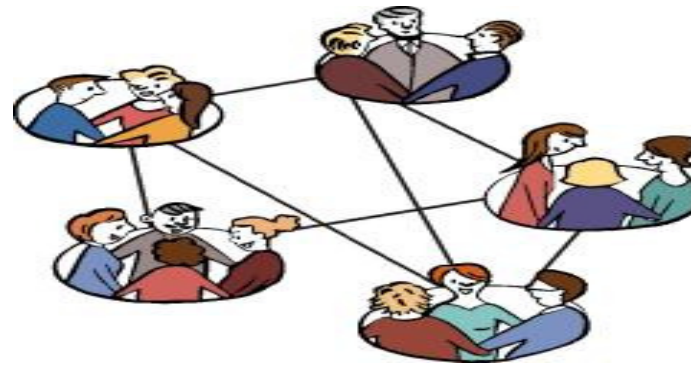
# Muskelzentrum und Case Management

- Case Management ist ein spezifisches Verfahren zur koordinierten Bearbeitung komplexer Fragestellungen im Sozial-, Gesundheits- und Versicherungsbereich
- Case Management stellt einen Versorgungszusammenhang über professionelle und institutionelle Grenzen

# Rollen einer Casemanagerin



- Sachverwalterin
- Lehrmeisterin
- **Beratende Begleiterin**
- Assistentin



- Expertin
- Vermittlerin
- Hüterin
- Supporterin

# Projekt



## Ein gesundheitsförderndes Assessment für die pflegenden Angehörigen

# Eine Metapher



*„Der Fluss ist der Strom des Lebens. Meine Frage ist: Wie wird man, wo immer man sich dem Fluss befindet, dessen Natur von historischen, soziokulturellen und physikalischen Umweltbedingungen bestimmt wird, ein guter Schwimmer (Brieskorn-Zinke,2006,S77)*

# Ziele einer Beratung



Die Ressourcen der pflegenden Angehörigen zu erhalten und zu stärken damit sie gute Schwimmer bleiben!



**Dem Bedürfnis von Menschen entspricht es,  
bis ans Lebensende selbst bestimmt zu leben.**



# Projektbegründung

## Ausgangslage



- Die pflegenden Angehörigen sind die tragenden Säulen.
- Durch den enormen Einsatz, können die Betroffenen länger zu Hause bleiben.
- Die Angehörigen stehen unter mehrfacher Belastung, zum Beispiel die eigene Berufstätigkeit, Betreuung der Kinder, Hobbys.

# Projektbegründung Bedarf

# Forschungsprojekt Swiss Age Care-Studie über pflegenden Angehörigen von älteren Menschen in der Schweiz

Resultate vom September 2010

- Es nahmen 322 Personen teil
- Es werden 60h pro Woche geleistet
- Die Gesundheit der pflegenden Angehörigen liegt unter dem Durchschnitt der Durchschnittsbevölkerung

# Vortrag Angehörigen Pflegen: Herausforderung für die Zukunft? (Annemarie Kesselring RN PhD,2001)

Diese Bevölkerungsgruppe ist mehr gefährdet als die nicht Pflegenden im gleichen Alter!

# „mein Pflegestars“



In dieser Kampagne wurde darauf aufmerksam gemacht das die pflegenden Angehörigen einen enormen Einsatz leisten.

## Was führt dazu, dass die pflegenden Angehörigen ihre Bedürfnisse zurückstellen?

Die Krankheit stellt für die Angehörigen eine grosse Unsicherheit, da die Situationen nie lange stabil bleiben. Sie können nicht richtig abschätzen, ob sie den kommenden Herausforderungen gewachsen sind.

Dadurch, dass die Betroffenen nicht mehr alleine sein können, werden die eigenen Hobbys zurückgestellt.

# Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen

Die eigene körperliche Gesundheit wurde überschätzt und der Gedanke „ich kann das...“ war im Vordergrund

Zeitfenster für sich, um ihre Ängste, Sorgen und Unsicherheiten mitzuteilen, ohne damit den Betroffenen zu belasten.

Anerkennung, dass die Angehörigen von vielem Abschied nehmen müssen, zum Beispiel die gemeinsamen Segelausflüge, der abendliche Spaziergang...



Dass auch für sie gesorgt wird und nicht alleine für den Betroffenen oder die Betroffene

Dass ihre Ressourcen erfasst und unterstützt werden. Wie eine Angehörige äusserte:

“ alles schien mir unwichtig, ich vernachlässigte die Physiotherapie, die für meine Schulter so wichtig gewesen wäre. Heute leide ich immer noch an den Folgen.”



# Vision



**Aufbau einer Pflegeberatungssprechstunde  
zum Thema Ressourcenförderung für die  
pflegenden Angehörigen.**

# Ziele bis Projektende



Ein Assessment zur Erfassung der persönlichen Ressourcen pflegender Angehörigen.



Ich danke Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz, ohne Sie wäre vieles nicht möglich!  
Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.